

## Berufe-Steckbrief: Maßschneider/-in

**Abseits der Modeindustrie gibt es einen Ausbildungsberuf, der Kreativität, Fingerfertigkeit, traditionelle Handwerkskunst und moderne Fertigungsverfahren verbindet. Ob für Privatpersonen oder die Bühne: Maßschneider/-innen fertigen mit Gespür für Design und Mode vom klassischen Anzug über Theaterkostüme bis zur Haute Couture Unikate an. Der Steckbrief beschreibt die wichtigsten Tätigkeiten und nennt Zahlen zur Ausbildung.**



Heften eines Sakkokragens | Foto: Staatstheater Stuttgart

### Individuell, traditionell und hochmodern

Der Schneiderberuf hat sich im Lauf der Zeit stark verändert. Die Einführung der Nähmaschine um 1860 und die Entwicklung von Zuschneide-, Näh- und Knopflochmaschinen ermöglichten die Ausbreitung der Konfektionsindustrie. Heute wird Kleidung in großen Teilen in Billiglohnländern produziert und über Online-Shops vertrieben. Diese Entwicklungen führten auch zu einem Rückgang im Schneiderhandwerk. Übrig geblieben sind neben Änderungs- und Reparaturschneidereien kleine Handwerksbetriebe, die sich auf die Königsklasse des Schneider-

handwerks spezialisiert haben: Die Maanfertiung mit traditionellen Techniken und in Handarbeit, bei der auf besondere Ausführungs- oder Stoffwnsche und auf individuelle Maße und Körperformen eingegangen werden kann. Das Schneiderhandwerk hat sich allerdings nicht nur als eine Nische für Liebhaber/-innen und Enthusiasten erhalten. Es gibt in Deutschland noch zahlreiche Schneiderbetriebe mit einem vielseitigen Angebot.

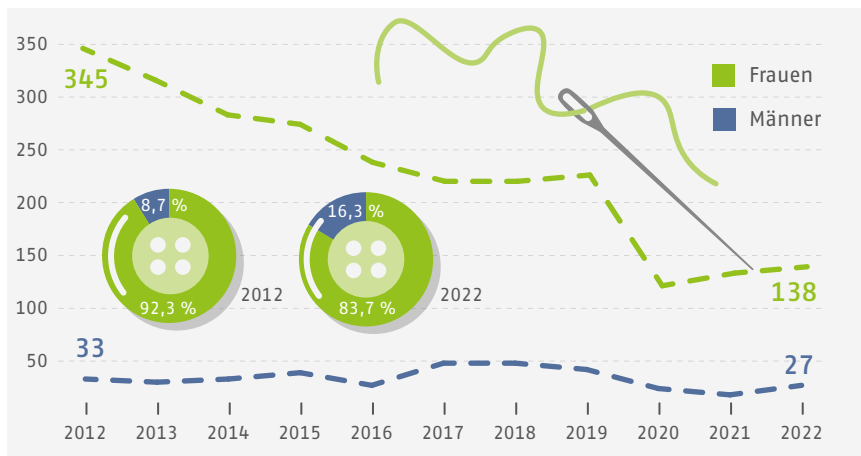
### Schwerpunkte: Damen und Herren

Bis 2004 wurde zwischen Herrenschneider/-in, Damenschneider/-in

und Wscheschneider/-in unterschieden. Seitdem erfolgt die Ausbildung aufgrund der vielen Berührungspunkte in einem gemeinsamen Berufsbild. Dies wird allerdings noch mit den Schwerpunkten »Damen« oder »Herren« differenziert, da in der Herstellungstechnik von Damen- und Herrenmakleidung Unterschiede bestehen. Diese beruhen im Wesentlichen auf den verwendeten Stoffen. Auch die Schnittgestaltung erfolgt nach grundsätzlich anderen Schnittsystemen.

Maßschneider/-innen arbeiten in handwerklichen Betrieben, die sich i. d. R. entweder auf Damen- oder auf Herrenmode spezialisiert haben. Auch in vielen der 140 öffentlich getragenen Theater- und Opernhäuser in Deutschland gibt es Kostmwerkstten, in denen Maßschneider/-innen ausgebildet und beschäftigt werden. Als Maßschneider/-in im Theater fertigt man Kostüme an, die für eine Inszenierung entworfen werden. Dazu gehören z. B. historische Bekleidung, Unterkleidung, Corsagen, Ballettkleidung, Fantasie- und auch Tierkostme aller möglichen Stilrichtungen. Im Theater helfen Maßschneider/-innen aber auch hinter der Bühne den Darsteller/-innen beim An- und Umkleiden und führen kleinere Reparaturen und Änderungen durch. Auch in der Film- und Fernsehbranche sind sie gefragt.

Maßschneider/-innen entwickeln und gestalten Entwürfe nach modischen, funktionalen, historischen und technologischen Aspekten und erfassen dabei den Zusammenhang zwischen Gestaltung, Körperform, Schnitt und Verarbeitung. Wenn die Verarbeitungstechnik festgelegt wurde, werden Materialien und Zutaten nach Eigenschaften und Verwendungszweck ausgewählt. Mit selbst erstellten Schnittschablonen werden Stoffe zugeschnitten, mit unterschied-

**Abbildung****Neuabschlüsse Maßschneider/-in 2012–2022 nach Geschlecht**

Quelle: »Datensystem Auszubildende« des BIBB

lichen Stich- und Nahtarten wird das Bekleidungsstück anhand des Schnittmusters genäht. Auch Teilarbeiten wie Taschen, Kanten, Schlitz, Ärmel und Kragen müssen mit Liebe zum Detail hergestellt werden. Das Arbeitsgebiet umfasst auch das Modernisieren und Ändern von Bekleidung.

### Trotz sinkender Ausbildungszahlen kommt der Beruf nicht aus der Mode

Die Zahl der Auszubildenden ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich

gesunken, auch wenn sich die Zahlen zuletzt stabilisiert haben und 2022 wieder etwas angestiegen sind. 2012 gab es 378 Neuabschlüsse, davon waren rund 92,3 Prozent Frauen. Zehn Jahre später, 2022, waren es 165 bei einem Frauenanteil von nunmehr 83,7 Prozent. Damit hat sich der Anteil der Männer bei den Neuabschlüssen seit 2012 verdoppelt (vgl. Abb.). Der Wunsch von Privatpersonen nach individueller und hochwertiger Kleidung und der Bedarf von Schneiderwerkstätten am Theater und in Film und Fernsehen ergeben eine gute

berufliche Perspektive nach abgeschlossener Ausbildung. Mit einer Fortbildung zum/zur Damen- und Herrenschneidermeister/-in oder Gewandmeister/-in hat man z. B. die Möglichkeit, sich mit einem Maßatelier selbstständig zu machen oder in einem Opernhaus die Kostümwerkstatt zu leiten. Auch in Modeunternehmen sind Maßschneider/-innen wegen ihrer handwerklichen Kenntnisse und ihres Könnens gefragt.

Den Beruf prägen nicht nur traditionelle Handwerkstechniken: Auch technologische Entwicklungen verändern und erweitern die Arbeit von Maßschneider/-innen. Computerunterstützte Designsoftware ermöglicht es, digitale Muster zu erstellen und zu bearbeiten. 3-D-Druck und digitale Stickmaschinen können die Herstellung von Kleidung unterstützen. Mit einem 3-D-Bodyscanner können Kundinnen und Kunden für eine optimierte Anpassung von Kleidungsstücken vermessen werden. Somit werden Betriebe für Nachwuchskräfte attraktive Arbeitgeber und auch die jüngere Kundschaft wird über digitale Medien angesprochen. Das Bewusstsein für nachhaltige Kleidung kommt dem Schneiderhandwerk entgegen: Ein Maßanzug z. B. kann repariert, an veränderte Körpermaße und modernere Schnitte angepasst werden und somit über sehr viele Jahre getragen werden.

### Vollzeitschulische Ausbildung

Modelfachschulen und Berufsschulen bieten die Ausbildung auf Basis von Länderregelungen auch vollzeitschulisch an. Grundlage ist die duale Ausbildungsordnung mit Praxisabschnitten in unterschiedlichen Betrieben. Die Zwischen- und Gesellenprüfungen finden dabei regulär bei den zuständigen Handwerkskammern statt. ◀

(Alle Links: Stand 17.10.2024)

(Zusammengestellt von Arne Schambeck, BWP)

#### Auf einen Blick

- Letzte Neuordnung 2004
- Ausbildungsdauer: 3 Jahre
- Zuständigkeit: Handwerk
- Ausbildungsstruktur: Ausbildungsberuf mit zwei Schwerpunkten
  - Damen
  - Herren
- DQR-Niveau: Stufe 4
- Fortbildung: Damen- und Herrenschneidermeister/-in, in Theatern Gewandmeister/-in



Berufsinformationen des BIBB: [www.bibb.de/dienst/berufesuche/de/index\\_berufesuche.php/profile/apprenticeship/67tz5768](http://www.bibb.de/dienst/berufesuche/de/index_berufesuche.php/profile/apprenticeship/67tz5768)  
Ausbildung gestalten: [www.bibb.de/dienst/publikationen/de/8986](http://www.bibb.de/dienst/publikationen/de/8986)

Infografik zum Download: [www.bwp-zeitschrift.de/g12224](http://www.bwp-zeitschrift.de/g12224)



Podcast zum Berufe-Steckbrief mit zwei Auszubildenden:  
[www.bwp-zeitschrift.de/p198878](http://www.bwp-zeitschrift.de/p198878)